

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

166 (20.7.1907) Erstes Blatt

Die Aussperrung der Uhrenarbeiter auf dem Schwarzwald beendet.

Wenn in den letzten Tagen in verschiedenen Blättern Notizen enthalten waren, die die Mitteilung enthielten, daß die Uhrenarbeiter-Aussperrung beendet sei, so war dies nur zum Teil richtig. Ganz beendet ist sie zum Teil heute noch nicht. Ja, es besteht unter Umständen sogar die Gefahr, daß der Kampf vielleicht mit noch größerer Schärfe erneut ausbricht. Ursache würde dazu eben ein Verhalten einzelner Arbeitgeber geben, die gut tun dürften, sich zu bestimmen, daß nicht sie es sind, die einem solchen Kampfe mit Ruhe entgegensehen können.

In Schramberg, Triberg, Billingen, St. Georgen und Lengzrich ist die Bewegung zu Ende. Auch in Schwenningen dürfte nach den neueren Nachrichten die Sache jetzt eingekerkert sein, und geordnete Verhältnisse wieder Platz greifen.

Man braucht sich eigentlich ja nicht zu wundern, daß die Arbeitgeber zum Schluß noch den größten Widerstand entfalteten; mühten sie doch eigentlich sehen, daß die ganze „große Aktion“, die in erster Linie den Metallarbeiterverband vernichten sollte, zwecklos war und daß der Zweck: „die Renitenten empfindlich zu treffen und die Streikenden von Jähle zum Aufgeben des Streiks zu zwingen“, (natürlich ohne Zugeständnisse) alles eher wie erreicht worden ist. Ein großer Teil Arbeitgeber haben dies ja

auch schon einige Zeit ein und der Stimmen im Unternehmerlager wurden es immer mehr, die erklärten: „Wenn die Schwenninger sich nicht einigen, machen eben wir die Betriebe wieder auf und die sollen dann sehen, wie sie zu recht kommen“. Auch haben die Vermittlungsversuche des Schultheißen Harrer von Schramberg und des Gewerbeinspektors Hochstetter von Stuttgart mit dazu beigetragen, die Unternehmer davon zu überzeugen, daß es besser ist, den Arbeitern Rechnung zu tragen, wie den Kampf gegen die Organisation zu führen, was heutzutage eben doch nicht mehr geht. Es war deshalb auch möglich, daß beide Herren am Dienstag den 9. Juli mit Einigungsvorschlägen bei den Arbeitgebern durchdrangen, die mehr Aussicht auf Annahme bei den Arbeitern hatten, wie die früheren. Diese Vorschläge wurden dann am Donnerstag den 11. Juli mit dem Bezirksleiter des Deutschen Metallarbeiterverbandes Vorhöfner und den beiden Vermittlern nochmals durchbesprochen und erneut gegen einzelne Punkte von demselben Einspruch erhoben. Ebenso wurde in der Besprechung festgelegt und zwar protokolllarisch, wie die einzelnen Punkte auszulegen seien. Einigungsbedingungen und Kommentar wurden dann von beiden Parteien unterzeichnet und lassen wir dieselben hier folgen:

Von Hrn. Stadtschultheißen Harrer in Schramberg und dem Gewerbeinspektor des 2. Bezirks Herrn Baurat Hochstetter in Stuttgart als gemeinsamen Vermittlern wurden den beiderseitigen Parteien zwecks Beilegung der Differenzen (Streik und Aussperrung) von Arbeitern in der Uhrenindustrie und der verbundenen Industrien des Schwarzwaldes nachstehende Einigungsvorschläge unterbreitet:

1. Die Ausständigen der Firma Johann Jähle,

Metallwarenfabrik in Schwenningen nehmen die Arbeit wieder auf.

2. Bei den Firmen des Verbandes der Uhrenindustrie und der verbundenen Industrien des Schwarzwaldes werden die Ausständigen und Aussperrten wieder aufgenommen, möglichst sofort, je nach der Geschäftslage.
3. Die bei der Firma Joh. Jähle schwebenden Differenzen werden gemäß der Arbeitsordnung durch die Firma mit ihrem Arbeiterausschuß behandelt.
4. Wieder Eintretende können ihre seitherigen Arbeitsplätze insoweit wieder einnehmen, als solche nicht anderweitig besetzt worden sind und soweit es bei veränderter Arbeitseinteilung noch möglich ist.
5. Die über den Schwarzwald verhängte Sperre wird zurückgezogen. Die Vereinbarung tritt spätestens am 15. Juli 1907 in Kraft.

Der Vorstand des Verbandes der Uhrenindustrie und der verbundenen Industrien des Schwarzwaldes, vertreten durch

Herrn Direktor Andreas Haller und Herrn Kommerzienrat Richard Bürk,

hat am 9. Juli 1907 in Schwenningen diesen Einigungsvorschlägen zugestimmt vorbehaltlich des Einverständnisses der Generalversammlung des Arbeitgeberverbandes. Dabei geht der Arbeitgeberverband davon aus, daß solche Arbeiter einen Anspruch auf Wiedereinstellung nicht haben, welche sich nachgewiesenermaßen persönlich grobe Ausschreitungen haben zu Schulden kommen lassen.

Diese Einigungsvorschläge stehen auch heute mit dem Bezirksleiter des 2. Bezirks des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Herrn Karl Vorhöfner, in Verhandlung.

Nach eingehender Besprechung erklärt derselbe unter Zustimmung zu den Einigungsvorschlägen unter Bedingung, daß Maßnahmen nicht planmäßig durchzuführen sind, falls infolge Mangels an Arbeitsplätzen Aussperrten und ausständigen Arbeiter nicht sofort wieder beschäftigt werden können, der Arbeitgeberverband erklärt, in erster Linie die ausgesperrten und ausständigen Arbeiter wieder zu stellen, sobald Arbeit vorhanden ist.

Die Richtigkeit des vorstehenden über die Verhandlungen aufgenommenen Protokolls anerkannt und unterworfen sich dessen Bestimmungen.

Der Vorstand des Verbandes der Uhrenindustrie und der verbundenen Industrien des Schwarzwaldes: Andreas Haller, Richard Bürk.

Der Bezirksleiter des 2. Bezirks des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes: Karl Vorhöfner.

Zur Beurkundung:
Stadtschultheißen Harrer in Schramberg,
Der Gewerbeinspektor des 2. Bezirks
Baurat Hochstetter in Stuttgart.
(Schluß folgt.)

Verantwortlich im redaktionellen Teil für den Artikel: Badische u. Deutsche Politik, Ausland, Kommunalpolitik und Letzte Post: Wilhelm Kolb; für den gesamten übrigen Inhalt: A. Beißmann; für die Redaktion: A. Ziegler. Buchdruckerei und Verlag des Badischen Volksfreunds u. G. m. b. H., sämtliche in Karlsruhe.

Richard Pahr

Arbeitskleiderfabrik

heute eröffnet

Kronenstr. 49 Nähe der Kriegstrasse

unstreitig solideste Bezugsquelle

für Arbeitskleider, Hosen, Wäsche, Knabenkleider usw.

Billig und gesund, ist der bewährte

Haustrunk 1 Liter = 5-6 Pf.

auf ganz einfache Weise bereitet mit

Dr. Schweitzer's Kunstmostsubstanzen

1 Bl. Extrakt für 150 Liter A. S. Wein. Kein Rosinenwein! Bestandteile nur aus Fruchtsäften. Vergärt rasch, schmeckt wie guter Obstmost.

Um sich von der besonderen Güte dieses Kunstmostes zu überzeugen, verlange man ausdrücklich Dr. Schweitzer's Mostsubstanzen und weise andere Präparate zurück! Wo nicht erhältlich, bestelle man direkt beim

Warenhause Dr. Schweitzer, Heilbronn.

Niederlagen werden liberal errichtet:

In Karlsruhe: H. Baum, Werderstr. 27, Jul. Dehn Nachf., Nähererstr. 55, Max Dohrnitz, Luisenstr. 8, Gg. Jacob, Verharbstr. Ant. Kuhn, Bestandweg, Sophienstr. 128, Otto Meyer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reiss, Luisenstr. 68, Drogerie W. Fischer, Mühlentstr. 19; in Darmstadt: Johannes Speck; in Wiesbaden: W. Strauß, Gießstr. 21.

Sozialdem. Wahlverein Darmstadt.

Da morgen Sonntag den 21. Juli das Gartenfest des Fabrikanten- und Wahlvereins von Wörsch stattfindet, so mögen alle Parteigenossen sowie die Kollegen vom Arbeiterverband dringend bitten, sich zahlreich daran zu beteiligen.

Zusammenkunft um 1 Uhr im Gasthaus zum Stern. Abmarsch darauf halb 2 Uhr.

Parteilosen auf nach Wörsch!

Der Vorstand.

Mädchen-Gesuch.

Für kleinen besseren Haushalt wird am 1. September ein braves fleißiges Mädchen gesucht.

Zu erfragen Bismarckstr. 20, 3. St.

Bekanntmachung.

Aus dem Jülienertragnis der Bankier Eduard Koelle-Stiftung für das Jahr 1907 soll nach Vorchrift des Stifters einem mittellosen, aber braven und fleißigen Schüler des Gymnasiums aus dieser Stadt bei seinem Abgang auf die Universität eine einmalige Unterstützung oder einem mittellosen, aber braven und fleißigen Polytechniker aus dieser Stadt, wenn er das Polytechnikum absolviert hat, eine solche Unterstützung, oder einem mittellosen, aber braven und fleißigen Handelsbesten aus dieser Stadt, wenn er seine Lehre bestanden und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, oder einem mittellosen, aber braven und fleißigen Kunstbesten aus dieser Stadt, wenn er seine Studien hier beendet hat, eine solche Unterstützung als Beileger zu seiner weiteren Ausbildung zuerkannt werden.

Bewerbungen um ein Stipendium sind bis zum 2. September d. J. unter Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen.

Das Bürgermeisteramt.

Standesbuch-Anzüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten:

11. Juli: Alexander Siegfried, 8. Friedrich Weber, Kaiser, 13. Julius Heinrich Ernst, 8. Heinrich Peter Waler, 14. Juli: Rosa, 8. Wilhelm Söhner, Kaufmann, 15. Juli: Eduard, 8. August Oehm, Dr. phil., 8. August Otto, 8. Adolf Otto, 8. Georg Martin, Kaufmann, 16. Juli: Friedr. Wilhelm, 8. Anton Huber, Obsthändler, 17. Juli: Dr. Anna Friederike Hermine, 8. Dr. C. G. Grotz, Groß-Handelsrat, 18. Juli: Marie, 8. Wilhelm Hermann, Kaufmann.

Heaufgebote:

13. Juli: Dr. med. Rudolf Pöhl von Pöhl, Assistent am physikalischen Institut in Leipzig, mit Margarete Wiemer u. Freiburg, 17. Friedrich, 18. Michael von hier, Kaufmann in Wittingen, mit Maria Martin von hier, Ludwig Hoffmann von hier, Clara hier, mit Karolina Hürle von hier, Martin Schleit von Martinsbach, Rader hier, mit Friederike Waldbel von Edelweier.

Standesbuch-Anzüge der Stadt Durlach.

Geburten:

9. Juli: Günther, 8. Paul August Karl Jakob Phillip Deimling, Kaufmann, 12. Albert Hellmut, Vater Otto Feib, Elementar, 15. Carl Friedrich, 8. Wilhelm Heinrich Schaber, Eisenhändler.

Eheschließungen:

13. Juli: Wilhelm Pöhl, Schlosser von Wenzingen, Ant. Bretten, und Magdalena Eckert, Fabrikarbeiterin von Durlach, Gustav Friedrich, Fabrikarbeiter von Durlach, und Theresia Vogel, Wäherin u. Schneiderin, Ant. Durlach, Karl Ludwig Schreiber, Metallhändler und Feilhaber, ohne Beruf, beide von Durlach, Johannes Winge, Weinstreuer, Meister von Göttingen, Ant. Durlach, und die verwitwete Tagelöhnerin Friederike Luise Krieg geb. Kallenberg von Viehgingen (Württemberg), Otto Steimel, Kaufmann von Durlach, ohne Beruf von Durlach.

Todesfälle:

12. Juli: Maria Barbara Grotzmann geb. Köppler, Witwe, 68 J. Mon. alt. 13. Landwirt Karl Goldschmidt, Witwer, 69 J. alt. 14. Sofie, Wit. Josef Winteroll, Elementar, 1 J. 2 M. alt. Magdalene Karoline Albecker geb. Geisraun, 64 J. alt. 17. Grotz, 8. Georg Rämmer, Schlichter, 8 J. alt.

Leichte Sommer-Bekleidung

Für Herren:

- Flanell-Anzüge 25-45 Mk.
- Lüster-Anzüge 16-30 "
- Lüster-Röcke 5-28 "
- Rohseid. Röcke 14-22 "
- Fantasie-Westen 3⁵⁰-15 "
- Sport-Anzüge 25-45 "

Für Knaben:

- Wash-Anzüge von 3-14 Mk.
- Weisse Anzüge 7-18 "
- Kleiner Façon
- Serge-Anzüge 8-25 "
- gran und blau, ani
- Lüster-Anzüge 7-18 "
- Wash-Blusen 2-9 "

In allen Weiten, auch für korpulente Herren, vorrätig.

Wasserdichte, wetterfeste **Pelerinen** von Mk. 12.50 bis Mk. 35.

Telephon **Ad. Stein** Telephon 1772 1772

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Mitglied des Rabattsparevereins.

Tisch-Weine

Weissweine von 55 Pfg. an) per Liter im Faas
Rotweine 60) oder Literflaschen
empfehlen von 20 Liter ab in bekannter Güte die

Weinhandlung **Robert Schüssler & Co.**
Karlsruhe, Marienstrasse Nr. 1. - Telephon Nr. 388.

Stadtgarten
bei ungenügender Witterung
Sonntag den 21. Juli 1907,
nachmittags 4 Uhr,

Konzert
der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Eintritt:

- Honorenten 20 Pfg.
- Nicht-Honorenten 50 Pfg.

Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musikadonementkarten haben Vorrat.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Tüchtige Maler und Anstreicher gesucht.

Karl & Emil Sacroix,
Sohlenstrasse 56.

Fran
Sucht Bureau od. Laden abends zum reinigen. Näh.
Kaiserstr. 57, 2. St. r.

Privatloft
Können einige Arbeiter erhalten.

Schlafdivan billig zu verkaufen.
Theaterstr. 36, 2. St.

Karl Wiedemann, Uhrmacher, Knielingen.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

- Caschenuhren in Silber v. 11 Mk an
- Regulateuren 14 "
- Wanduhren 5 "
- Weker 2 "

ketten in allen Preislagen.
Kranzinge zu jedem Preise.
Reparaturen unter Garantie rasch und billig.

Gartenstr. 62, 6. St., ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Rapelstr. 34, 4. St., ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

5099 8

Rapierstr. 6, 1. St., ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Pension an 2 Herren abzugeben.

5099 8

Werderstr. 85, 2. St. II., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

5094

Privatloft Können einige Arbeiter erhalten.
Schützenstr. 52, 2. St.